



HOMES POUR PERSONNES AGEES

de la Congrégation des Franciscaines
de la Miséricorde a.s.b.l.

HPPA

St. François - Grevenmacher





Willkommen im neuen Zuhause

Wenn Menschen in einer angenehmen Atmosphäre anderen Menschen begegnen und ihren Lebensgewohnheiten nachgehen können, entsteht Wohlempfinden, Gelassenheit und Freude am Leben.

Unsere geschulten Mitarbeiter möchten mit Ihnen gemeinsam den Alltag so individuell wie möglich gestalten und auf Ihre Bedürfnisse, Sorgen und Gewohnheiten eingehen.

Mit dieser Broschüre versuchen wir, Ihnen einen ersten Eindruck von uns zu vermitteln. Sie erfahren etwas über die Umgebung des Hauses, die Einrichtung selbst und die einzelnen Aktivitäten in unserem Haus. Zu guter Letzt möchten wir Ihnen einige Tipps und Tricks für Ihren Umzug geben.



Geschichtlicher Überblick

Das Haus St. François kann auf eine lange Vorgeschichte zurückblicken.

Im Jahr 1869, wurde Mutter Franziska ein Haus in Grevenmacher angeboten, das für Waisenkinder ein neues Zuhause werden sollte.

Das Gebäude wurde umgebaut und erweitert, so dass die Waisenknaben kurz nach dem Erwerb des Hauses einziehen konnten.

Während den Jahren 1871-1878 kaufte die Kongregation weitere Gebäude auf. Es entstanden eine Privatschule, eine Klinik und ein Altenheim.

Die Privatschule war auch während des 2. Weltkrieges geöffnet. Sie wurde geschlossen, nachdem die Kinder in andere Häuser im Land eingegliedert worden waren.

Das Altenheim, das Waisenhaus und das Krankenhaus blieben weiterhin bestehen.

Im Jahr 1978 kam es zu einer Konvention mit dem Staat und das Waisenhaus wurde in „Institut St. François“ umbenannt.

Ende 1994 wurde das Krankenhaus geschlossen und später abgerissen, da es nicht mehr den Normen entsprach.

Im selben Jahr wurde für das Altenheim ein Neubau, 2 Straßennummern weiter geplant.

Nach diversen Verzögerungen, wobei eine Ursache der Fund von Mauerresten und Skeletteilen aus dem 8./9. Jh. n. Chr. war, wurde 2006 mit dem Neubau begonnen. Er wurde 2009 fertig gestellt und Anfang 2010 zogen die Bewohner in das neue Altenheim in der „rue des Remparts“, Nummer 15 um.



Einige Angaben über die Vereinigung „Homes Pour Personnes Agées de la Congrégation des Soeurs Franciscaines de la Miséricorde“ a.s.b.l.

Unsere Altenhilfeeinrichtungen wurden von den Franziskanerinnen der Barmherzigkeit ins Leben gerufen. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts hat Elisabeth Dufaing die Initiative ergriffen, die Kongregation der Franziskanerinnen von der Barmherzigkeit in Luxemburg zu gründen. Gottesglaube, Liebe zur Kirche, die befreiende Botschaft eines Franz von Assisi und tiefe Zuneigung zu den Armen prägten die Gründerin und ihr Werk. Als „Mutter Franziska“ ging sie schließlich in die Geschichte der Kongregation und nicht zuletzt in die Geschichte Luxemburgs ein.

1996 sollte es dann zu einem großen Umschwung in der 150-jährigen Geschichte der Kongregation kommen: Eine A.s.b.l. mit dem Namen „Homes Pour Personnes Agées de la Congrégation des Soeurs Franciscaines de la Miséricorde (HPPA)“ wurde ins Leben gerufen. Zum ersten Mal musste in der Führungsebene der Altenheime die Mithilfe von Laien in Anspruch genommen werden, um deren Weiterbestehen zu garantieren. Die Führungsebene erhielt den Auftrag, die Häuser unter der Obhut der A.s.b.l. ins nächste Jahrtausend zu geleiten und dies stets im Sinne des Grundgedanken der Franziskanerinnen, nämlich: „Der bedürftige alte Mensch steht im Mittelpunkt.“



Lagebeschreibung

Das Altenheim „St. François“ liegt in der Nähe des Stadtkerns, unweit des Gemeindehauses und der autofreien Geschäftsstraßen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ausgiebige Spaziergänge an der schönen Mosel entlang zu unternehmen und der Besuch des Monatsmarktes sollte für Sie schnell zu einer liebgewonnenen Gewohnheit werden.

Parkplätze finden Sie auf dem Marktplatz, der nur 300 m entfernt ist.

Nun laden wir Sie ein, mit uns einen Rundgang durch Ihr neues Zuhause zu machen. Wir werden Ihnen die verschiedenen Orte und Dienstleistungen vorstellen, die für Sie von Interesse sein könnten.



Eingang und Rezeption

Das integrierte Zentrum für ältere Menschen befindet sich in

L-6777 Grevenmacher, 15, rue des Remparts.

Der Eingang zum Gebäude ist täglich von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Die Außentüren werden in der Nacht aus Sicherheitsgründen gegen 20:00 Uhr zugesperrt. Sollten Sie bei einer späteren Heimkehr die Tür verschlossen vorfinden, so können Sie mit Hilfe der Klingel einen Mitarbeiter herbeirufen, der Ihnen öffnen wird. Wir bitten Sie darum, uns vorher Bescheid zu geben, falls Sie eventuell später nach Hause kommen, da wir uns ansonsten unnötige Sorgen machen.

Außerdem ist es sinnvoll, eine Visitenkarte des Hauses bei sich zu tragen, um so bei eventuellen Schwierigkeiten zu wissen, an wen man sich wenden kann.

Jeder Bewohner kann zu jeder Zeit das Gebäude verlassen. Die Verantwortung liegt alleine bei Ihnen. Die Direktion und das Personal können bei damit verbundenen Problemen nicht zur Rechenschaft gezogen werden.



Die Empfangshalle gibt den Blick frei auf die Rezeption.

Sie ist an jedem Tag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr besetzt.

Hier stehen Ihnen freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auskünfte zur Verfügung. Gerne geben sie Ihnen nähere Informationen zu unserem Haus. Darüber hinaus erhalten Sie an der Rezeption das aktuelle Informationsmaterial des Hauses.

In der Nähe der Rezeption finden Sie einen Briefkasten. Dort können Sie Ihre Post einwerfen und falls Sie keine Briefmarke zur Hand haben, können Sie diese erwerben.

Die Postverteilung erfolgt durch die Sekretärin.





Restaurant

Unser Restaurant befindet sich im Erdgeschoss.

Hier bieten wir Ihnen eine gutbürgerliche Küche an und gehen darüber hinaus, im Rahmen unserer Möglichkeiten, auf Ihre individuellen Wünsche ein. Mindestens eine warme Mahlzeit wird Ihnen am Tag angeboten. Die Herstellung und die Verteilung der Speisen unterliegen den strengsten Hygienevorschriften. Wir beziehen unsere Nahrungsmittel überwiegend aus rein biologischem Anbau.



Sollten Sie den Wunsch haben, auf Ihrem Zimmer zu essen, werden wir Ihnen dies gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag gerne ermöglichen. Im Falle von Krankheit oder ärztlicher Indikation können Sie diesen Service kostenlos in Anspruch nehmen. Bei Diätkost wäre es wünschenswert, wenn die Familie uns bei der Einhaltung der Diät unterstützen würde.

Im Restaurant bieten wir Ihnen zusätzlich verschiedene Getränke zum Kauf an. Auserlesene Weine oder einheimische Biere gehören genauso zu unserem Getränkeangebot, wie alle üblichen nichtalkoholischen Getränke. Wählen Sie einfach aus der Getränkekarte aus, was Ihr Herz begehrt.

Das Restaurant ist an folgenden Zeiten geöffnet:

*Frühstücksbuffet: 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Mittagessen: 12:00 Uhr
Abendbuffet: ab 18:00 Uhr*

Die Speisekarte mit dem Wochenmenü finden Sie auf Ihrem Tisch im Restaurant.

Frühstück und Abendessen bieten wir als Buffet an. So können Sie sich den Teller nach Ihrem ganz persönlichen Geschmack zusammenstellen.

Möchten Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu einem guten Essen oder einer Festlichkeit einladen? Auch dies ist möglich. Wir bieten das preiswerte Tagesmenü, oder falls gewünscht, individuell zusammengestellte Gedecke in jeder Preiskategorie für Sie und Ihre Gäste an. Wir bitten Sie lediglich, uns dies eine Woche im Voraus mitzuteilen.

Sofern Sie Hilfestellung bei der Nahrungs- und/oder Flüssigkeitsaufnahme benötigen, wird dies von unserem Betreuungspersonal gewährleistet.

Falls Sie einmal an einer oder mehreren Mahlzeiten nicht teilnehmen können, bitten wir Sie höflichst, uns darüber rechtzeitig zu informieren.



Tipp/Anmerkung:

Wenn Sie mehr Informationen über die Herkunft unserer Nahrungsmittel haben möchten, geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Cafeteria

Im Eingangsbereich, direkt neben der Rezeption, finden Sie die Cafeteria, welche täglich geöffnet hat. Sie finden dort eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken. Das Angebot reicht von Kuchen über Brötchen, bis hin zu Eis und einer breiten Palette heißer und kalter Getränke. Darüber hinaus stehen Ihnen hier aktuelle Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung.

Geselliges, angenehmes Beisammensein braucht einfach seinen Raum.





Kapelle

Die hauseigene Kapelle ist jederzeit frei zugänglich. Lassen Sie Ihren Gedanken an diesem andächtigen Ort freien Lauf.

Wir betrachten die Kapelle als einen Ort der Meditation, Ruhe und Andacht und darum bitten wir Sie, sich entsprechend zu verhalten.

Termine der heiligen Messe entnehmen Sie dem Anhang.

Da der franziskanische Grundgedanke Teil unserer Philosophie ist, stehen besonders religiöse Feste im Vordergrund.

Die Kapelle befindet sich im Erdgeschoss.



Schwesterngemeinschaft

Die Schwestern der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen der Barmherzigkeit, denen Sie hier im Haus begegnen, sind nicht mehr berufstätig, beteiligen sich aber noch auf freiwilliger Basis am Geschehen des Hauses.

Zum Beispiel :

- *Tragen sie Sorge für die seelsorgerischen Belange der Heimbewohner.*
- *Besuchen sie die Bewohner.*
- *Begleiten sie die Kranken und Sterbenden.*
- *Sind sie Ansprechpartner für Angehörige und Besucher und leiten Informationen an die entsprechenden Stellen weiter.*
- *Betreuen sie die Hauskapelle und planen den Gottesdienst.*

Durch ihre Anwesenheit wollen sie mithelfen, den alten Menschen, die zu uns kommen, ein Daheim zu schaffen.



Aktivitäten

Falls Sie neben Ihren privaten Kontakten oder Vereinsaktivitäten noch Zeit übrig haben, können Sie an unseren verschiedenen Aktivitäten gerne teilnehmen.

Im geselligen, munteren Beisammensein, können Sie allerlei Neues erleben. Neue Kontakte zu anderen Bewohnern und Gästen ergeben sich auf diese Weise von ganz alleine.

Unser Team vom „Club Rencontre“ bietet Ihnen über die ganze Woche hinaus, verschiedene Aktivitäten. Hin und wieder findet etwas in unserem Kochstudio statt, man trifft sich zum Einkaufen oder man kann zum nächsten Chortreffen in eines unserer Häuser mitfahren. Tagesausflüge im In- und Ausland werden natürlich ebenfalls unternommen. Des Weiteren können Sie auch an unserer Gymnastikgruppe teilnehmen.

Wer Lust hat, kann auch an längeren Projekten mitarbeiten z. B.: das Erstellen eines Koch- oder Kinderbuches oder jahreszeitliche Dekorationen und vieles andere mehr.

Freizeit definiert sich für uns, durch das Beibehalten von Kontakten zu Ihren alten und neuen Freunden. Fragen Sie sie doch, ob sie nicht Lust hätten, Kontramitt-, Schach- oder einen Bingoabend mit Ihnen zu verbringen. Darüber hinaus haben Ihre Freunde oder Bekannten die Möglichkeit, an den einzelnen Aktivitäten wie Ausflügen, Kino oder Theater teilzunehmen.



Haben Sie eigentlich schon gehört, dass es eine Seniorenolympiade in der HPPA gibt?

Im Laufe des Jahres gibt es die Möglichkeit, an organisierten Ferien teilzunehmen (Frankreich, Deutschland, Belgien ...). Dank guter Kontakte zu den Hotels sind wir in der Lage, allen unseren Bewohnern einen ihnen angepassten Urlaub anbieten zu können. Sie werden hierbei von unserem hauseigenen Team begleitet und wir gewährleisten Ihnen somit einen unbeschwerten Urlaubsgenuss.

Besuchen Sie Veranstaltungen und Feste oder treffen Sie sich mit Ihren Freunden aus unseren anderen Häusern zu einem gemütlichen Nachmittag.



Dementenbetreuung

Die Demenz stellt für uns kein unüberwindbares Betreuungsproblem dar.

Ein spezielles Konzept, ermöglicht es uns, den Umgang mit geistig desorientierten Bewohnern, in einer Art und Weise zu gestalten, bei der die Würde des Menschen, trotz seiner Verwirrung, erhalten bleibt.

Die Umgebung, in der diese Menschen über den ganzen Tag hinweg eine spezielle Betreuung erfahren, wurde nicht nach unseren Bedürfnissen, sondern nach den Bedürfnissen der Bewohner gestaltet.

Gesellschaftsräume und Bewohnerzimmer sind zu einem gemeinschaftlichen Lebensraum zusammengeführt.

Darüber hinaus ermöglichen wir unseren verwirrten Mitmenschen einen sinngebenden, befriedigenden und zufriedenen Tag, indem sie Arbeiten erledigen, die sie von je her erledigt haben wie z. B. Kochen, Abwaschen, Bügeln oder Gartenarbeiten. In diesen einzelnen Tätigkeiten wird die individuelle, gefühlsmäßige Lebensgeschichte widerspiegelt.

Sie können sich wahrscheinlich nicht vorstellen, wie zufrieden unsere Bewohner sind. Überzeugen Sie sich selbst.





Gerontologische Intensiv-Betreuung

In Anlehnung an die intensive medizinische Betreuung von schwerstkranken Patienten bedeutet „Gerontologische Intensiv-Betreuung“ die Betreuung von schwerst pflegebedürftigen Bewohnern. Die Abkürzung „GIB“ beschreibt gleichzeitig die Haltung des Betreuungspersonals gegenüber diesen Bewohnern.

„GIB“ dem Bewohner alle nötige Pflege, um eine Regression und einen vorschnellen Abbau der körperlichen und geistigen Kräfte zu bremsen.

Hier geht es primär nicht mehr darum, mit allen Mitteln dem Bewohner verlorene Eigenschaften wieder zu geben, sondern die verbliebenen so lange wie möglich zu erhalten.

In diesem Bereich werden physisch und/oder psychisch stark abgebaute Bewohner betreut, die unter keinen Umständen alleine gelassen werden dürfen.

Es geht uns bei dieser Betreuung vor allem darum, mehr für die Bewohner zu tun als nur ein Aufbewahren im Bett und eine Warm-Satt-Sauber-Pflege.

Alle Bewohner, die in diesem Bereich betreut werden, haben ihre Zimmer um einen zentralen Gruppenraum angeordnet. Dadurch bildet sich eine in sich geschlossene Einheit in der die oben genannte, permanente Präsenz der Betreuer gewährleistet wird. Somit können wir intensives Eingehen auf die individuellen, emotionalen Bedürfnisse unserer Bewohner garantieren, und diese stark abgebauten Menschen weiterhin ganzheitlich wertschätzen. Hinzu kommt noch, dass die Zimmeranordnung um den Gruppenraum unnötige „Transporte“ der Bewohner vermeidet.



Pflege

Wir sind uns durchaus bewusst, dass Sie ein hohes Alter erreicht haben, dass Sie Rücken-, Herz- oder Kreislaufprobleme haben, und somit zeitweise auf Hilfe angewiesen sind. Sie bleiben auch in dieser Phase Ihres Lebens, derjenige der Sie immer waren.

Unser Betreuungsteam ist sowohl in psychischer und physischer Hinsicht sehr gut ausgebildet und in der Lage, Sie in allen Lebenslagen optimal zu begleiten. Unser Krankenpflegeteam gewährleistet rund um die Uhr die medizinische Versorgung. Darüber hinaus versuchen wir, die Betreuungs- und Pflegequalität durch eine kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung sicherzustellen. Es ist uns eine Selbstverständlichkeit, dass unser Betreuungsteam luxemburgisch versteht und luxemburgisch spricht, wie übrigens unsere gesamten Mitarbeiter.

Auch wenn Ihr Zustand sich im Laufe Ihres Aufenthaltes verschlechtern sollte, bleiben Sie selbstverständlich bei uns und müssen nicht in ein Pflegeheim umziehen.

Wir sind ein anerkanntes Altenheim und arbeiten mit der Pflegeversicherung und dem Fond National de Solidarité (FNS) zusammen. Die Kosten einer eventuellen Krankheit können von der Krankenkasse übernommen werden. Auch hierbei sind wir Ihnen behilflich.

Wir möchten Ihnen mit unserem Erfahrungsschatz helfen, Ihre Fähigkeiten beizubehalten und einen Zustand des Wohlbefindens und der Gesundheit zu erreichen.



Schwesterndienstzimmer

Das Schwesterndienstzimmer befindet sich im 2. Stock. Unser qualifiziertes Personal ist rund um die Uhr erreichbar. Sie erhalten einen Druckknopf, mit dem Sie in einem Notfall umgehend Hilfe herbeirufen können (Telealarm).

Bewohnerzimmer

Um zu Ihrem neuen Domizil zu gelangen, geben wir Ihnen zunächst eine individuelle Hausadresse. Mit Hilfe dieser Adresse, werden Sie und andere Ihr neues Daheim stets finden.

Unsere Flure sind mit Straßennamen aus der Region beschildert, dies zur besseren Orientierung und zur Erinnerung an den Heimatort. In einer dieser Straßen liegt Ihr neuer Wohnsitz.

Sie bewohnen eines der 115 Zimmer unseres Hauses. Das Zimmer wird mit Ihrem Namen gekennzeichnet. Bei Eintritt ins Haus wird eine Inventarliste des zur Verfügung gestellten Mobiliars erstellt. Im Prinzip können Sie frei entscheiden, wie Sie Ihr persönliches Zimmer einrichten möchten. Beim Einzug erhalten Sie einen Schlüssel zu Ihrem Zimmer. Bei Verlust des Schlüssels wird dieser Ihnen in Rechnung gestellt. Wir haften nicht für die Gegenstände, die Sie in Ihrem Zimmer aufbewahren.

Deshalb :

- Schließen Sie Ihr Zimmer immer ab*
- Lassen Sie keine Wertgegenstände unbeaufsichtigt liegen*
- Sie haften für mutwillige Zerstörung*



Die Bettwäsche wird regelmäßig gewechselt, um für die nötige Sauberkeit zu sorgen.

Ihr neues Daheim bietet eine helle und freundliche Atmosphäre mit hervorragender Aussicht aus großzügig bemessenen Fenstern. Sie geben Ihrem neuen Daheim, durch Ihre eigenen Möbel und Einrichtungsgegenstände (Bilder, Möbel, usw.) ein ganz persönliches Ambiente. Selbstverständlich haben Sie ein eigenes Bad mit WC und Dusche. Kühlschrank, Wandschrank, Safe und ein Anschluss für Fernseher und Telefon sind ebenfalls vorhanden.





Weitere allgemeine Informationen:

- X In unserem Haus besitzt der Bewohner die Freiheit, seine Überzeugungen, ob politischer, philosophischer oder religiöser Art, auszuleben, solange er dabei die Allgemeinheit nicht stört und deren Freiheit genauso respektiert.*
- X Um dies zu gewährleisten, haben auch Anhänger anderer religiöser Überzeugungen die Möglichkeit, den Bewohnern einen Besuch abzustatten, falls dies von den Bewohnern erwünscht ist. Jeder darf frei entscheiden, ob er Besuch haben möchte oder nicht. Jegliche Propaganda, Anstrengungen zur Neubekehrung und ideologische Kundenwerbung wird allerdings als Störung der Gewissensfreiheit angesehen werden.*
- X Das Personal arbeitet nach festgelegten Arbeitsablaufplänen und hat strikte Anweisung, einen respektvollen Umgang mit den Bewohnern zu pflegen. Es ist dem Personal unter Androhung eines Verweises untersagt, Trinkgelder oder sonstige Zuwendungen von den Bewohnern oder deren Familienangehörigen entgegenzunehmen.*
- X Aus organisatorischen Gründen und im Interesse der Allgemeinheit werden pflegerische Tätigkeiten ausschließlich von hauseigenen Mitarbeitern erledigt, die einen Arbeitsvertrag oder eine vertragliche Vereinbarung mit uns haben. Dies gilt ohne Ausnahme!*
- X Das Pflegepersonal steht Ihnen für Hilfestellungen zur Verfügung, die Ihrem Gesundheitszustand und eventueller medizinischer Indikation entsprechen.*



- X Wir tragen keine Verantwortung, wenn Medikamentenbeschaffung, -verwaltung und -einnahme ohne die Inanspruchnahme, Überwachung oder Hilfe des Pflegepersonals geschehen.*
- X Wir gewährleisten freien und unbegrenzten Zugang für Familienangehörige, die uns helfen, eine würdevolle Sterbebegleitung zu bereiten.*
- X Feuerübungen werden regelmäßig mit der lokalen Feuerwehr geprobt, um die Sicherheit und rasche Hilfe zu gewährleisten. Außerdem werden Evakuierungsübungen geübt.*
- X Die Bewohner unseres Hauses sind durch eine globale Haftpflichtversicherung abgesichert.*
- X Persönliche Gegenstände sind bis zu einer bestimmten Summe abgesichert. Wert- und Kunstgegenstände sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Falls der Bewohner eine Ausdehnung dieser Versicherung haben möchte, muss er dies mit einer Zusatzversicherung selbst regeln.*
- X Nach dem Einzug dürfen Sie nicht vergessen, den Wohnungswechsel bei den verschiedenen Ämtern zu melden (Gemeindeverwaltung, Post, Bank usw.).*

Hausordnung

Lärm

Aus Rücksichtnahme auf die anderen Bewohner, bitten wir Sie und Ihren Besuch, unnötigen Lärm zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen die Benutzung von



Kopfhörern, falls Sie Ihr Radio oder Ihren Fernseher lauter stellen möchten.

Beim Spielen von Musikinstrumenten tragen Sie bitte dafür Sorge, andere Bewohner nicht zu stören.

Denn:

„Musik oft als störend wird empfunden, da sie mit Geräusch verbunden.“

Gerüche

Vermeiden Sie bitte die Entstehung schlechter Gerüche und achten Sie auf Körperhygiene, angepasste Kleidung und Sauberkeit.

Mülltrennung

Da wir im Zeitalter der Mülltrennung und Müllvermeidung leben, bitten wir Sie, uns bei dieser schweren Aufgabe mitzuhelfen. Zu diesem Zweck stehen auf jeder Etage getrennte Kästen zur Aufnahme von Papier, Glas usw. bereit. Falls Sie nähere Informationen wünschen, zögern Sie nicht, unser Personal darauf anzusprechen.

Sicherheit

Jeder muss Anstrengungen unternehmen, um die Sicherheit im Haus bezüglich Brandvermeidung und Unfallverhütung zu gewährleisten. Generell ist das Rauchen im Hause verboten, außer an den dafür vorgesehenen Orten. Selbstverständlich ist es Ihnen gestattet, in Ihrem Zimmer zu rauchen, wobei wir Ihnen aber aus Sicherheitsgründen davon abraten.



Es ist jedoch verboten, im Bett zu rauchen und den Aschenbecher im Papierkorb zu entleeren.

Ohne Erlaubnis der Heimleitung dürfen keine zusätzlichen elektrischen Geräte benutzt werden (Kochplatten, Tauchsieder, usw.).

Bei Stromausfall oder Schäden an Geräten oder Leitungen, muss unverzüglich das Personal in Kenntnis gesetzt werden. Jeglicher persönliche Einsatz des Bewohners oder eines Angehörigen im Notfall ist untersagt.

Reparaturen

Falls im Laufe der Zeit irgendein Defekt auftritt, melden Sie dies umgehend dem Reinigungs-, Pflegepersonal oder der Rezeption. Die Reparaturen werden dann je nach Dringlichkeit schnellstmöglich erledigt.

Telealarm/Klingelsystem

Das Haus verfügt über ein modernes, internes Notrufsystem, mit dem Sie Hilfe herbeirufen können. Dieses System wird Ihnen beim Einzug ausgehändigt und ausführlich erklärt.

Reinigung

Ihr Zimmer wird einmal wöchentlich gründlich gereinigt. Außerdem wird jeden Tag eine Kontrolle des Zimmers durchgeführt (Bett machen, Waschbecken reinigen und Wasserglas wechseln).

Wenn Sie darüber hinaus eine zusätzliche Reinigung wünschen, können wir Ihnen diesen Wunsch gegen einen Unkostenbeitrag gerne erfüllen.



Für die Terminabsprache einer zusätzlichen Reinigung wenden Sie sich bitte an die Hauswirtschaftsleitung.

Hygieneartikel

Hygieneartikel werden entweder von der Familie oder vom Bewohner selbst gekauft. Im Notfall können Sie bei uns verschiedene Artikel erwerben. Wenden Sie sich hierfür bitte an die Rezeption.

Tierhaltung

Um den Aufenthalt in unserem Haus möglichst wohnlich zu gestalten, gestatten wir Ihnen, nach Rücksprache mit der Heimleitung, kleine Haustiere zu halten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie die artgerechte Haltung (Gassi gehen, Nahrung, Pflege, Tierarzt, ...) garantieren und andere Bewohner nicht durch eventuell entstehenden Lärm oder Gerüche gestört werden. Darüber hinaus müssen Sie die Versorgung des Haustiers während Ihrer Abwesenheit (Urlaub, Krankenhausaufenthalt oder eventueller Pflegeabhängigkeit) sicherstellen.





Externe Dienstleistungen

Arzt

Selbstverständlich haben Sie die freie Arztwahl. Die Arztrechnung müssen Sie selbst begleichen.

Für Terminabsprachen mit dem Arzt oder Spezialisten (Augenarzt, Zahnarzt, ...), bitten wir Sie, sich mit dem zuständigen Pflegepersonal in Verbindung zu setzen.

Die Ärzte stehen in engem Kontakt mit dem Pflegepersonal und sorgen dafür, dass Ihre Dokumentation im medizinischen Dossier immer dem neuesten Stand entspricht. Bei Arztbesuchen ohne Wissen des Pflegepersonals, tragen wir keine Verantwortung im Falle von Schwierigkeiten.

Fußpflege und Friseur

Selbstverständlich haben Sie auch hier die freie Wahl. Für Terminabsprachen mit unserem Friseur oder unserer Fußpflegerin bitten wir Sie, sich mit der Rezeption in Verbindung zu setzen.



Interne Dienstleistungen

Wäsche

Sie können Ihre Privatwäsche gegen einen Aufpreis bei uns reinigen lassen.

In diesem Falle wird Ihre gesamte Wäsche, gegen einen einmaligen Unkostenbeitrag, von uns gekennzeichnet.

Wäscheartikel, die einer chemischen Reinigung bedürfen, können wir leider nicht entgegennehmen.

Ein Teil der Bettwäsche wird vom Haus gestellt und ist im Grundpreis inbegriffen.

Der Bewohner, der seine Privatwäsche von der Familie reinigen lässt, sollte immer über genügend Ersatz verfügen. Falls ein Engpass entstehen sollte, hat das Haus das Recht, einen Teil der Wäsche gegen Aufpreis reinigen zu lassen.

Getränke

Mehrmals wöchentlich haben Sie die Möglichkeit, Getränke an Ihrer Zimmertür zu erwerben. Wann und wo, erfahren Sie im Anhang.

Telefon und TV

Alle Zimmer sind mit Antennenanschluss und Telefonanschluss ausgestattet. Die Grundgebühren sind im Hotelpreis enthalten. Sie können sowohl innerhalb des Hauses als auch nach außen telefonieren. Die Abrechnung der nach außen geführten Gespräche erhalten Sie alle drei Monate.



Tipps und Tricks für Ihren Umzug

Wenn Sie bei uns einziehen, sollten Sie einige Zeit vorher Ihren Umzug organisieren. Wir möchten Ihnen einige Tipps geben, um Ihnen diesen Umzug zu erleichtern.

Lesen Sie die einzelnen Punkte in aller Ruhe durch. Sie erhalten hier einen Planungsüberblick, sowie einige Tipps und Tricks.

4-6 Wochen vor dem Umzugsdatum:

- X Überlegen Sie sich, was mit Ihrem Haus passieren soll**
 - Verkauf/Vermietung?
 - Lesen Sie Ihren alten Mietvertrag durch (Renovierungsarbeiten, Kündigungszeiten)
- X Auswahl des Mobiliars für Ihr neues Zuhause:**
Überlegen Sie genau, welche Gegenstände Sie mitnehmen möchten (Bilder, Fotos, Andenken, Möbel, Tischdecken, Fotoapparat usw.).
 - Sie erhalten von uns einen Plan Ihres neuen Zimmers, mit den genauen Abmessungen.

Tipps: Vermeiden Sie es, neue Möbel zu kaufen, da Sie sich in Ihren lieb gewonnen Möbeln am wohlsten fühlen werden.

- X Umzugshelfer besorgen;**
Bitten Sie im Bekanntenkreis um 2-3 Personen, welche Ihnen zur Hand gehen können.
- X Damit Sie am Tag des Umzugs nicht so sehr aufgeregt sind, besuchen Sie doch vorher Veranstaltungen in unserm Hause oder kommen Sie gelegentlich zum Mittagessen vorbei.**



2-3 Tage vorher:

- X Wichtige Unterlagen bereit legen.**
Denken Sie daran, alle Unterlagen, die wir Ihnen ausgehändigt haben, sowie alle übrigen wichtigen Dokumente (evtl. medizinischer Bericht) zusammenzusuchen und mitzubringen.
- X Neue Adresse + Umzugstermin bekannt geben.**
Teilen Sie öffentlichen Stellen, Ihrer Familie, Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten Ihren Wohnortwechsel mit. Denken Sie auch an Vereine, bei denen Sie Mitglied sind.
- X Informieren Sie Ihren Hausarzt.**
Erkundigen Sie sich, ob er Sie weiterhin behandeln kann. Vereinbaren Sie bereits jetzt einen Termin für den nächsten Hausbesuch bei uns. Ihr Arzt kann sich so einen Überblick verschaffen und unser Betreuungsteam kennenlernen. Teilen Sie dem Krankenpflegeteam diesen Termin mit, damit es sich auf die Visite vorbereiten kann.
- X Lebensmittel verbrauchen.**
- X Pflanzen vorbereiten.**
Gut wässern, zum Schutz mit Zeitungspapier umwickeln, damit keine Zweige abbrechen.
- X Kleider aussuchen und packen.**
- X Wenn Sie ein Haustier haben, denken Sie auch daran, die nötigen Artikel (Hundeklo, Katzendecke) mitzubringen, damit Ihr Haustier sich ebenfalls wohlfühlen kann.**



Tag des Umzuges

- X Gegen die Aufregung hilft, länger zu schlafen und gut zu frühstücken.*
- X Unser Handwerker wird Ihnen und Ihren Umzugshelfern behilflich sein und kleine Arbeiten übernehmen.*
- X Melden Sie sich bei Ihrer alten Gemeinde ab und in Grevenmacher an.*

2-3 Wochen nach dem Umzug

- X Wie wäre es, wenn Sie nach einiger Zeit Ihre Familie, Bekannten und Freunde zu einem guten Mittagessen einladen. Anschließend können Sie Ihren Gästen zeigen, was es in Ihrem neuen Zuhause alles zu entdecken gibt.*





HOMES POUR PERSONNES AGEES

de la Congrégation des Franciscaines
de la Miséricorde a.s.b.l.

H.P.P.A. St. François Clervaux

22, route de Marnach · L-9709 Clervaux
Tél.: 92 08 31-1 · Fax: 92 08 31-273

H.P.P.A. St. François Grevenmacher

15, rue des Remparts · L-6777 Grevenmacher
Tél.: 75 85 41-1 · Fax: 75 85 41-501

H.P.P.A. St. François Luxembourg

12, rue Sigefroi · L-2536 Luxembourg
Tél.: 4776 25-1 · Fax: 4776 25-2304

H.P.P.A. St. Joseph Mersch

37, rue de Colmar-Berg · L-7525 Mersch
Tél.: 26 32 9-1 · Fax: 26 32 9-510

H.P.P.A. St. François Redange

2, rue de l'Hôpital · L-8509 Redange
Tél.: 23 64 3-1 · Fax: 23 64 3-701

H.P.P.A. Mamer

5, rue du Marché · L-8252 Mamer
Tél.: 26115-1 · Fax: 26115-500

www.hppa.lu